

Samstag, 22. Mai 2021, Rhein-Lahn-Zeitung Diez, Seite 27

# Im Wohnzimmer über die Hürden gesprintet

Von unserem Mitarbeiter René Weiss



Galerie  2

Leichtathletik: Kaderathleten des TV Bad Ems kehren nach acht Monaten in den Wettkampfmodus zurück

Bad Ems/Neuwied. Auf dieses Gefühl mussten Sinje Fallen und Nico Löffler lange warten. Beim Lotto-Deichmeeting in Neuwied nahmen die beiden Leichtathletik-Talente des TV Bad Ems an den Sprints im Rahmenprogramm teil – es waren ihre ersten Wettkämpfe seit September vergangenen Jahres. Weil die beiden Neulinge in der U 18-Altersklasse den Landeskader-Status besitzen, durften sie vor rund zwei Monaten wieder ins Training einsteigen und nun nach Vorlage negativer PCR-Testergebnisse im Rhein-Wied-Stadion ihr Wettkampf-Comeback geben. Sie genossen die Läufe, spürten aber auch die fehlende Praxis. „Es fühlte sich ungewohnt an, die Routine ist etwas verloren gegangen“, schilderte Sinje Fallen nach dem 100-Meter-Sprint. Nico Löffler freute sich, das „Wettkampf-Feeling wieder spüren zu können“.

Normalerweise würden beide zu dieser Jahreszeit auf den Saisonhöhepunkt hinsteuern. Die Corona-Pandemie setzte jedoch alle Gewohnheiten außer Kraft. Fallen fühlt sich normalerweise im Hürdenwald zu Hause. Flachsprints sind eigentlich gar nicht ihre Sache. Aber die jungen Athleten nehmen derzeit jede Chance wahr, die sich ihnen bietet. „Die Wettkampfsuche ist mühsame“, schildert die Bad Emser Leichtathletik-Abteilungsleiterin Ellen Mesloh. In der Region gibt es kaum Möglichkeiten, sich miteinander zu messen.

Löffler und Fallen sind – ihre Ergebnisse zeigen es – ambitionierte Nachwuchs-Athleten. Während der Trainingssperre schöpften sie alle Möglichkeiten aus, um aktiv zu bleiben. Ellen Mesloh spricht von Krafttraining zu Hause sowie Läufen bei Wind und Wetter in den Wäldern. Nico Löffler war in den heimischen vier Wänden Dauergast auf dem Laufband, im Hause Fallen wurden die Klapphürden im Wohnzimmer aufgestellt. „Es war die ganze Zeit über schwierig abzuschätzen, wann ein Wettkampf kommt und ein Ziel vor Augen zu haben, auf das man hintrainiert“, schildert Sinje Fallen.

Die allmählich einkehrenden Lockerungen für den Sport machen Hoffnung, dass sich die Situation verbessert. An diesem Wochenende steht in der Landeshauptstadt Mainz ein Wettkampf an, Anfang August gehen die süddeutschen Meisterschaften in Walldorf über die Bühne.

Ellen Mesloh fischt bei ihrer Prognose für die Zeit nach den Einschnitten für den Trainingsbetrieb im Dunklen. „Die große Frage ist, wie viele Kinder und Jugendliche ohne Wettkämpfe dabei bleiben. Von einigen hört und sieht man schon seit einiger Zeit nichts.“ Die Altersklasse U 14 dürfte inzwischen wieder trainieren. In Bad Ems pausieren die Jüngeren aber weiterhin, weil der noch ungeimpfte zuständige Trainer kein Risiko eingehen möchte. Die Älteren haben die Möglichkeit, ihre Einheiten in Kleingruppen zu bewältigen. „Einfach gestaltet sich das nicht“, gibt Mesloh zu bedenken. „Wir müssten entscheiden, welche fünf Athleten den Zuschlag erhalten. Es ist sehr schwierig bis unmöglich, allen gleichermaßen gerecht zu werden.“

Dank ihres Kaderstatus dürfen Nico Löffler und Sinje Fallen vom TV Bad Ems wieder an Wettkämpfen teilnehmen. Fotos: René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.